

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Vorwort</b> .....	9
<b>1 Grundsätze und Probleme des Wirtschaftlichkeitsgebotes</b> .....	11
1.1 Die gesetzlichen Rahmenvorschriften für wirtschaftliches Verhalten .....	11
1.2 Die Gebote der wirtschaftlichen Erbringung von Leistungen im Rahmen des Sachleistungssystems .....	12
1.3 Die Ausfüllung der Rahmenvorschriften durch Verträge .....	13
1.4 Die Richtlinien des Bundesausschusses der Ärzte und Krankenkassen .....	13
1.4.1 Die Arzneimittelrichtlinien des Bundesausschusses .....	14
1.4.2 Die Heilmittel-Richtlinien .....	14
1.4.3 Die Bewertung ärztlicher Untersuchungs- und Behandlungsmethoden (BUB-Richtlinien) .....	14
1.5 Die Beratung der Vertragsärzte durch die KV .....	15
<b>2 Das Gebot der ausreichenden, zweckmäßigen und wirtschaftlichen Behandlung</b> .....	16
<b>3 Das Prüfungsverfahren</b> .....	18
3.1 Die Rechtsgrundlagen .....	18
3.1.1 Das SGB V .....	18
3.1.2 Die Prüfungsvereinbarungen .....	20
3.2 Die Prüfungsgremien .....	20
3.2.1 Die Besetzung der Ausschüsse .....	21

3.2.2	Vorsitz und Entscheidungsberechtigung der Mitglieder . . . . .	21
3.3	Das Verfahren vor dem Prüfungsausschuss . . . . .	21
3.3.1	Die Einleitung des Verfahrens . . . . .	21
3.3.2	Die Durchführung des Verfahrens . . . . .	22
3.4	Verfahrensrechtliche Grundsätze . . . . .	23
3.4.1	Die Verjährung von Ansprüchen . . . . .	24
3.4.2	Die Begründungspflicht . . . . .	24
3.4.3	Der Ermessens- und Beurteilungsspielraum . . . . .	25
3.4.4	Die Nichtöffentlichkeit des Verfahrens . . . . .	25
3.4.5	Die Rechtsbehelfsbelehrung . . . . .	26
3.5	Das Widerspruchsverfahren . . . . .	26
3.5.1	Die Anfechtung der Beschlüsse . . . . .	26
3.5.2	Das Verfahren vor dem Beschwerdeausschuss . . . . .	27
3.6	Das Klageverfahren . . . . .	28
3.6.1	Die Anrufung des Gerichts . . . . .	28
3.6.2	Die Kosten des Verfahrens . . . . .	29
4	<b>Die Prüfung der Wirtschaftlichkeit der Behandlungsweise</b>	30
4.1	Die Prüfungsarten . . . . .	30
4.2	Die Prüfung nach Durchschnittswerten . . . . .	30
4.2.1	Die Drei-Stufen-Theorie bei der Durchschnittsprüfung . . . . .	31
4.2.2	Das offensichtliche Missverhältnis . . . . .	32
4.2.3	Die Berücksichtigung von Praxisbesonderheiten . . . . .	33
4.2.4	Der Spartenausgleich . . . . .	34

4.2.5	Allgemeine Probleme bei der Prüfung nach Durchschnittswerten . . . . .	35
4.2.6	Die Entscheidung des Prüfungsausschusses . . . . .	37
4.3	Die Prüfung mit beispielhaften Fällen . . . . .	38
4.4	Die (strenge) Einzelfallprüfung . . . . .	39
4.5	Die repräsentative (eingeschränkte) Einzelfallprüfung . . . . .	40
4.6	Die Zufälligkeitsprüfung (Stichprobenprüfung) . . . . .	40
<b>5</b>	<b>Die Prüfung der Wirtschaftlichkeit von Arzneiverordnungen . . . . .</b>	<b>43</b>
5.1	Die Arzneimittel-Richtlinien des Bundesausschusses der Ärzte und Krankenkassen . . . . .	47
5.2	Die Prüfungsarten bei der Verordnungsprüfung . . . . .	49
5.3	Die Prüfung nach Durchschnittswerten . . . . .	49
5.4	Die Einzelfallprüfung . . . . .	52
5.5	Die Richtgrößenprüfung . . . . .	52
5.5.1	Die Richtgrößen . . . . .	52
5.5.2	Die Besonderheiten der Richtgrößenprüfung . . . . .	53
<b>6</b>	<b>Die Prüfung der Wirtschaftlichkeit der Heilmittelverordnungen . . . . .</b>	<b>55</b>
<b>7</b>	<b>Andere arztbezogene Prüfungsarten . . . . .</b>	<b>57</b>
<b>8</b>	<b>Was kann der Vertragsarzt tun, um sich vor einer Prüfmaßnahme zu schützen? . . . . .</b>	<b>58</b>
8.1	Die Bedeutung des Durchschnitts . . . . .	58
8.2	Die Statistiken . . . . .	59
8.3	Die Beratungs- und Informationsangebote . . . . .	60

<b>Anhang: I. Internetadressen der Kassenärztlichen Bundesvereinigung und der Kassenärztlichen Vereinigungen der Länder . . . . .</b>	<b>63</b>
<b>II. Arzneimittel-Richtlinien . . . . .</b>	<b>64</b>
<b>III. Heilmittel-Richtlinien . . . . .</b>	<b>75</b>